



## Polen & Slowakei – Historische Reise in das einstige Galizien

### Reise-Fakten:

- **Reisedauer:** 8 Tage
- **Reisepreis:** 1005,- EUR
- **Einzelzimmerzuschlag:** 185,-EUR
- **Unterkunft:** Hotel (DZ, DU/WC)
- **An- und Abreise:** Veranstalterbüro Ebersbach, Bahnhof Görlitz
- **Reise-Signat.:** KA
- **Teilnehmer:** 7 bis 16
- **Termin:** 14.04. bis 21.04.2024

### Leistungen:

- ✓ An-/ Rückreise ab/an Veranstaltungsbüro sowie alle Transfers im Kleinbus lt. Programm
- ✓ 7 Übernachtungen im Hotel (DZ, DU/WC)
- ✓ Verpflegung lt. Programm 7x Frühstück, 6x Mittagsimbiss
- ✓ Deutsche Reiseleitung

**Besichtigungen:** Stadtführung in Krakau, Besichtigungen von Anlagen, Bunkern, Forts und Museen. Alle Besichtigungen sowie Führungen teils mit zusätzl. örtlichen Guides, Eintritte inkl.

**Anforderungen:** Rundreise mit kleinen Wanderungen und Erkundungen (max. 3 Std) im hügeligen Gelände.



### Sie haben noch spezielle Fragen zur Reise?

Ich bin Frank Saueremann vom Wild Ost – Team. Sie erreichen mich oder meine Kollegen telefonisch unter +49 3586 310436 oder per Mail [info@wildost.de](mailto:info@wildost.de).

Kontaktieren sie uns persönlich und wir helfen Ihnen sehr gern weiter.

### Unterwegs im ehemaligen Galizien – K.u.k. Festungen Krakau und Przemyśl, die Schlacht am Dukla-Pass und die Bunker der Molotow-Linie

Diese Geschichtsreise führt Sie in das ehemalige Galizien (slowakische und polnische Westbeskiden) und in die Region Malopolska (Kleinpolen). Zahlreiche erbittert geführte Kämpfe kündeten von einer wechselvollen Geschichte. Aus der k.u.k. Zeit sind in Polen viele historische Bauten erhalten geblieben.

Um die Habsburger Monarchie vor Russland zu schützen, entstanden rund um **Krakau** und **Przemyśl** zwei der größten Verteidigungskomplexe im damaligen Europa. Dennoch standen sich in Galizien, im August 1914, über 2,3 Millionen russische und österreichische Soldaten gegenüber. Obwohl der Krieg gerade erst begonnen hatte, waren im September bereits über 550.000 verwundet oder gefallen. Während die **Festung Przemyśl** belagert wurde und im März 1915 kapitulieren musste, hielt Krakau den Angreifern stand und stoppte das Vorankommen der russischen Offensive. Einen Wendepunkt an der Ostfront im I. Weltkrieg stellt die Durchbruchsschlacht bei Gorlice-Tarnów dar. Im Mai 1915 wurden mit dem Sieg der Mittelmächte die russischen Truppen zurückgedrängt und in der anschließenden Offensive Lemberg, die Hauptstadt Galiziens zurückerobert.

Sie erkunden verschiedene Anlagen der **Festung Krakau** und besuchen interessante Museen zu diesem Thema. Auch der II. Weltkrieg hinterließ Spuren in Galizien. Mit der Aufteilung zwischen der Sowjetunion und Deutschland verlor 1939 der Staat Polen seine Existenz. Przemyśl war nun eine geteilte Stadt. Die Sowjetunion begann umgehend ihre neue Westgrenze mit tausenden Bunkern zu befestigen. Doch auch die **Molotow-Linie** bewahrte Przemyśl nicht vor weiteren Zerstörungen. Erst mit der Karpaten-Dukla-Operation im Herbst 1944 endete der Krieg in Galizien. Die Schlacht am Dukla-Pass war die größte und blutigste, bei der über 60.000 sowjetische und tschechoslowakische Soldaten, die auf der Seite der roten Armee kämpften, ihr Leben ließen. Doch auch ca. 11.000 deutsche Soldaten starben aufgrund des erbittert geführten Widerstandes. Auf den Bergen und in den Tälern rund um den Dukla-Pass findet man heute eine Menge an militärischen Denkmälern und Zeugnissen der erbitterten Schlachten beider Weltkriege, die von Hunderttausenden Soldaten vieler Nationalitäten ausgefochten wurden.

Weitere interessante Station dieser Reise sind das einstige **Führerhauptquartier Anlage Süd** und die **Luftfahrtmuseen in Košice und Krakau**. Sehr umfangreich sind vor allem die Sammlungen, die auf dem alten Militärflugplatz Krakau Rakowice-Czyżyny gezeigt werden. Einige Exponate gehörten zur historischen Luftfahrtsammlung der Stadt Berlin-Moabit. Ab Mitte des Jahres 1943 wurden einige Flugzeuge und die Motorensammlung nach Pommern ausgelagert. Die als verschollen geglaubte Sammlung lagerte Jahrzehntlang in polnischen Magazinen. Heute werden die wertvollen Exponate in teils historisch arrangierten Dioramen gezeigt. Zum Reiseprogramm gehört auch eine **Stadtrundfahrt in Krakau**. Die Stadt an der Weichsel ist sicher eine der schönsten in Polen. Seit nunmehr 700 Jahren zeigt sich die romantische Altstadt dem Besucher fast unverändert.

### 1.Tag: Fahrt nach Przemyśl und dem Führerhauptquartier Anlage Süd



Fahrt ab Veranstalterbüro nach Przemyśl. Unterwegs besuchen Sie das ehemalige Führerhauptquartier Anlage Süd (Askania Süd). In der Nähe von Strzyżów baute man einen fast 400 Meter langen Stahlbeton-Eisenbahnbunker sowie einen Eisenbahntunnel für Hitlers Sonderzug. Außerdem entstanden Mannschafts-, Verteidigungs- und technische Bunker sowie ein Feldflugplatz. Am 27. und 28. August 1941 fand hier das Treffen von Hitler mit Mussolini statt.

*Fahrzeit ca. 7 Std., Hotel, -/-/-.*

### 2. Tag: Forts und Bunker rund um Przemyśl, National- und Festungsmuseum



Die Festung Przemyśl wurde Ende des 19. Jahrhunderts errichtet und bestand aus mehr als 20 Infanterie- und Panzerforts. Im Februar 1915 kapitulierte nach fünfmonatiger russischer Belagerung die Festungsbesatzung. 120.000 österreichische, ungarische, tschechische, slowakische und kroatische Soldaten gingen in Kriegsgefangenschaft. Sie besichtigen Forts San Rideau und Werner sowie Bunker der sowjetischen Molotow-Linie. Allein im Festungsabschnitt Przemyśl wurden 99 Kampfbunker mit Maschinengewehren und Panzerabwehrkanonen errichtet. Zudem statten Sie dem National- und Festungsmuseum in der Stadt einen Besuch ab.

*Fahrzeit ca. 1 Std., ca. Hotel, F/L/-*

### 3. Tag: Forts der Festung Przemyśl, Bunker der Molotow-Linie



Bei einer kleinen Rundfahrt östlich von Przemyśl können Sie mehrere Bunker der Molotow-Linie entdecken. Es sind natürlich auch Fotostopps geplant. Danach erkunden Sie die Forts Borek und Salis Soglio. Sie sind die am weitesten nach Osten vorgeschobenen Forts und liegen heute nahe der ukrainischen Grenze. Anschließend fahren Sie über den Dukla-Pass und nach Svidník in der Slowakei.

*Fahrzeit ca.4Std., Hotel, F/L/-.*

#### 4. Tag: Luftfahrtmuseum Košice, Schlachtfeld der Dukla-Karpaten-Operation, Militärmuseum Svidnik



Fahrt nach Košice und Besuch im Luftfahrtmuseum. Dieses dokumentiert mit seinen Exponaten die Entwicklung der Flugtechnik und der Luftfahrt. In fünf Hangars können Sie über 50 Flugzeuge und Hubschrauber sowie eine reiche Sammlung u.a. an Mess- und Navigationsgeräten und Triebwerken bestaunen. Später gehen Sie auf Erkundungstour auf dem einstigen Schlachtfeld der Dukla-Karpaten-Operation. Im Tal des Todes dokumentieren ca. 30 Panzer und Geschütze die Kämpfe vom September und Oktober 1944. Das Militärmuseum in Svidnik widmet sich den schweren Kämpfen im nordöstlichen Teil der Slowakei während des I. und II. Weltkrieges. Schwerpunkte sind der Verlauf der Operation Karpaten-Dukla, die Partisanenbewegung und die Befreiung der Slowakei. Unter anderem sind verschiedenste Gegenstände von Soldaten, Funde von Schlachtfeldern, authentische Fotos und Waffen ausgestellt.

*Fahrzeit ca. 4 Std., Hotel, F/L/-*

#### 5. Tag: Soldatenfriedhof, Museum in Dukla und Museum der Schlacht bei Gorlice und Krakau



Nach einem Halt am deutschen Soldatenfriedhof in Hunkovce besuchen Sie das Museum in Dukla. Die aus dem 18. Jahrhundert stammende historische Park- und Schlossanlage des kleinen Städtchens in der Woiwodschaft Karpatenvorland (województwo podkarpackie) beherbergt heute ein Museum. Dieses präsentiert eine Ausstellung zur Karpaten-Dukla-Operation von 1944. Die Sammlungen zeigen u.a. Waffen, militärische Ausrüstung, Fotos und Dokumente. Im Innenhof des Schlosses sind schwere Waffen und Panzer ausgestellt. Auf der anschließenden Fahrt nach Krakau ist ein Halt in Gorlice geplant. Ein kleines Museum widmet sich hier der Schlacht von Gorlice-Tarnów vom 2. Mai 1915. Ausgestellt sind u.a. Uniformen, Ausrüstung und Bewaffnung sowie Erinnerungsstücke, welche nach der Schlacht aus Teilen der Militärausstattung hergestellt wurden.

*Fahrzeit ca. 3Std. ,Hotel ,F/L/-*

#### 6. Tag: Festung Krakau und Freizeit mit Möglichkeit zum Besuch des Wawel



Heute erkunden Sie Bauwerke der ehemaligen k.u.k. Festung Krakau. Sie entstand in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und wurde stufenweise ausgebaut. 44 Infanterie- und Panzerforts sowie Schanzen und kleinere Befestigungswerke blieben erhalten. Damit bildet die Festung Krakau ein in Europa einzigartiges System von mehr als 200 Befestigungsanlagen. Sie besichtigen einige Forts mit noch erhaltenen Skoda-Panzerbauteilen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer möchte, hat die Möglichkeit den Wawel zu besuchen. Über 500 Jahre regierten die polnischen Könige von der Burganlage auf dem Hügel über Weichsel. Das Schloss und die Kathedrale, in der 41 polnische Könige gekrönt wurden und die Bestattungszeremonien stattfanden, gehört zu den schönsten des Landes (Ausstellungen optional).

*Fahrzeit ca. 1 Std., Hotel, F/L/-*

## 7. Tag: Luftfahrtmuseum und Armeemuseum Krakau



Sie besuchen das polnische Luftfahrtmuseum, welches sich auf dem einstigen Militärflugplatz Rakowice-Czyżyny befindet. Bereits Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts waren hier Ballonabteilungen des 2. Artillerieregiments der Festung Krakau aufgestellt. 1918 war der Flughafen ein Zwischenziel der regelmäßigen Flugpostlinie zwischen Wien, Krakau und Lemberg. Das Museum zeigt in mehreren Hangars und auf dem weitläufigen Freigelände mehr als 200 Luftfahrzeuge. Besonders interessant sind die Exponate, welche zur einstigen Deutschen Luftfahrtsammlung Berlin aus den 1930er-Jahren gehören und in historische gestalteten Dioramen präsentiert werden. Im Anschluss steht ein Besuch im Museum Armia Krajowa (Museum der polnischen Heimatarmee) auf Ihrem Reiseprogramm. Anhand von rund 8.000 Exponaten und einem umfangreichen Archiv dokumentiert das Museum die Geschichte dieser „Armee“, welche einer der größten Widerstandsbewegungen während des II. Weltkrieges war. Den Besucher erwartet eine moderne Ausstellung, welche mit multimedialen Elementen angereichert ist und sich in thematische Räume unterteilt.

*Fahrzeit ca. 1,5Std., Hotel ,F/L/-*

## 8. Tag: Stadtrundfahrt in, Rückfahrt



Mit einer kleinen Rundfahrt durch die Altstadt von Krakau geht eine erlebnisreiche Reise zu Ende. Das Herz der Stadt an der Weichsel blieb im II. Weltkrieg unzerstört und gehört heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. Gegen Mittag Rückfahrt.

*Fahrzeit ca. 5 Std., F/-/-*